



■ Befristung und Leiharbeit stoppen!
■ Mindestsicherung

ohne Sanktionen statt Hartz IV!
■ Arbeit umverteilen statt Dauerstress und Existenzangst!
■ Wohnung und Energie bezahlbar machen!
■ Mehr Personal für Bildung, Pflege und Gesundheit!

DIE LINKE.

www.das-muss-drin-sein.de

Wohnung und Energie bezahlbar machen – Verdrängung stoppen.

Leben in einer bezahlbaren Wohnung, mit genug Platz und dort, wo man sich zu Hause fühlt – für viele keine Selbstverständlichkeit mehr. Wer kein überdurchschnittliches Einkommen hat oder die hohen Maklergebühren nicht bezahlen kann, zieht den Kürzeren im großen Wohnungsroulette. Wer das Glück hat, gerade keine Wohnung zu suchen, muss damit rechnen, von steigenden Strom-, Gas- und Heizungskosten betroffen zu sein.

Seit der Finanzkrise investieren Banken und Versicherungen verstärkt in Immobilien. Viele Investoren nutzen die Gunst der Stunde und treiben die Mietpreise gnadenlos in die Höhe. Luxussanierungen werden durchgeführt, um danach den Quadratmeterpreis anheben zu können. Viele müssen irgendwann ausziehen, weil sie sich die gestiegenen Kosten nicht mehr leisten können. Dazu kommen die seit Jahren immer weiter steigenden Energiepreise: Menschen wird Strom oder Gas abgestellt, sie sitzen im Dunkeln, frieren und können nicht mehr kochen.

Die andere Seite der Medaille sind leerstehende Bürohäuser und Luxuswohnungen in beliebter Lage, die sich niemand mehr leisten kann. Wohnraum ist genug da, er ist nur ungleich verteilt.

Die Folgen sind Verdrängung und »Gentrifizierung«. Diejenigen, die sich die hohen Preise in den Stadtzentren nicht mehr leisten können, werden an den Rand der Stadt gedrängt. Stress durch lange Fahrzeiten zur Arbeit, zur Kita oder Schule kommen so dazu. Wohnquartiere werden zerstört, weil die Stammkneipe wegen der gestiegenen Miete schließt oder die alt eingesessene Nachbarsfamilie ausziehen muss. Gleichzeitig nimmt die Zahl der prekär Beschäftigten zu, befristete Jobs und Leiharbeit drücken die Löhne, Erwerbslose werden drangsaliert. Wer soll sich da noch eine angemessene Wohnung leisten können? Zwangs-räumungen und Wohnungslosigkeit betreffen immer mehr Menschen.

Doch dagegen gibt es Widerstand: wir wehren uns zusammen mit den vielen Initiativen gegen Mieterhöhung und Privatisierung. Volksbe-

gehren sollen der Mietenexplosion etwas entgegen setzen. Gut so! Ohne Druck wird die Politik nicht reagieren. Die sogenannte Mietpreisbremse der Großen Koalition ist nur Augenwischerei und setzt nicht am viel zu hohen Mietspiegel an.

Schluss mit der Verdrängung. Jeder Mensch hat das Recht auf bezahlbaren Wohnraum.

Das muss drin sein.

- Sozialwohnungen ausbauen
- Echte Mietpreisbremse einführen – keine Mieterhöhung aufgrund von Neuvermietung, Kommunen müssen verbindliche Höchstmieten festlegen!
- Schluss mit der Privatisierung von Wohnungen und Wohnungsbaugesellschaften – Miethaien den Riegel verschieben!
- Mietenexplosion stoppen – kostenloses Grundkontingent an Strom für alle!
- Energieversorgung in öffentliche Hand, damit sie demokratisch kontrolliert werden kann.

- Bitte schickt mir mehr Informationen zur Kampagne »Das muss drin sein!«.
- Ich möchte bei der Kampagne mitmachen. Bitte nehmt Kontakt mit mir auf.
- Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99, Fax: 030/24 00 95 41
parteivorstand@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn